

Ökologisch und nachhaltig gärtnern

Auch nachhaltig wirtschaftende Gärtner brauchen nicht auf ein Gewächshaus zu verzichten: Ein sogenanntes "kaltes" Gewächshaus reicht völlig aus. Und das alles ohne zusätzlichen Energieaufwand.

Im Frühjahr heizt es sich schnell auf. Dann herrschen ideale Temperaturen für die Jungpflanzenanzucht. Im Sommer finden wärmeliebendes Gemüse wie Paprika, Tomaten und Gurken darin Platz. Wintergemüse und Wintersalate fühlen sich im "Kalthaus" wohl, wenn die Temperatur auch mal unter 0° C sinkt.

Vorteile eines Mini-Gewächshauses

- ✓ frisches Gemüse zu jeder Jahreszeit
- ✓ optimale Kulturbedingungen für anspruchsvolles Gemüse wie z. B. Tomaten
- ✓ weitgehend witterungsunabhängige Kultur
- ✓ Überwintern von Kübelpflanzen
- ✓ problemlos Jungpflanzen anziehen
- ✓ können auch auf Balkon, Terrasse oder kleinen Gärten aufgestellt werden



© Hoklartherm GmbH

Licht

Für die Verlängerung der Tageszeit in den Herbst- und Wintermonaten können im Gewächshaus Leuchtmittel eingesetzt werden. Aufgrund des geringen Energieverbrauchs und gezielten Lichtspektrums sind vor allem LED-Leuchten im Einsatz.



Zubehör

Je nach Größe und Bedarf können auch Tische, Regale und Aufhängevorrichtungen für Ampelpflanzen im Gewächshaus ihren Platz finden. Sie erweitern die Pflanzfläche und erleichtern die Arbeit.

Checkliste für Gewächshaus-Freunde

- ✓ prüfen ob Baugenehmigung erforderlich ist (größenabhängig)
- ✓ prüfen der Statik für feststehende Gewächshäuser (z. B. Fundamente)
- ✓ auswählen der Bauweise (Form, Funktion)
- ✓ auswählen der Materialien (Eindeckung, Konstruktion)
- ✓ auswählen der Ausstattung (Heizung, Belichtung, Bewässerung)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Telefon: +49 931 9801-0, Telefax: +49 931 9801-3100
www.lwg.bayern.de, poststelle@lwg.bayern.de

Bildnachweis: © Hoklartherm GmbH (innen; außen links), LWG
Druck: Kopierfabrik am Moosfeld GmbH, 81677 München; 2. Auflage, 2021
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung.

© LWG, Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Mini- Gewächshaus



FRISCHES GEMÜSE DAS GANZE JAHR



Das "Glashaus" für ganzjährigen Genuss

Jungpflanzen im Frühjahr selbst anziehen und frisches Gemüse zu jeder Jahreszeit ernten? Ein Minigewächshaus macht dies auch auf kleinem Raum möglich.

Das Gewächshaus gehört an einen sonnigen bis halbschattigen Platz im Garten, auf der Terrasse oder im Innenhof. Auch Wintergemüse braucht Licht und Wärme!

Bauweise

Gewächshäuser können aus Stahl-, Holz- oder Aluminium-Konstruktionen gebaut werden. Je höher, desto besser für die Bewirtschaftung und die Kultur.

Ein Frühbeet-Aufsatz auf dem Hochbeet schafft Gewächshaus-Klima und ermöglicht eine angenehme Arbeitshöhe.

Einfach Bauweisen wie z. B. Foliendächer bieten Tomatenpflanzen Schutz vor Witterungseinflüssen.

Folie, Glas oder Kunststoff-Platte?

Als Eindeckmaterialien werden Folien, Glas und Stegdoppelplatten verwendet. Flexible Materialien wie z. B. Folien unterliegen stärkeren Belastungen (Schnee, Hagel) und müssen nach etwa vier Jahren ausgewechselt werden.

Klima: Kalt, warm oder temperiert

Vor allem im Sommer ist auf eine ausreichende Lüftung zu achten. Temperaturen über 25 °C wirken sich nachteilig auf Ertrag und Pflanzenwachstum aus. Mindestens ein Viertel der Gewächshausfläche sollte man lüften können.



Kulturführung

Je nach Witterung kann schon Anfang März der erste Kopfsalat oder Kohlrabi gepflanzt und der erste Satz Radieschen ausgesät werden.

Ein ungeheiztes Gewächshaus verkürzt die Zeit bis zur Ernte und bietet Platz für einen ganzjährigen Anbau.

Ohne Heizung können nur Pflanzen überwintern die geringen Frost vertragen (z. B. Spinat, Grünkohl, Feldsalat). Auch mediterrane Kräuter wie Thymian und Salbei können hier überwintern. Bei längeren Frostperioden ist eine zusätzliche Abdeckung sinnvoll.

Heizen

Ein Gewächshaus kann eine eigene Wärmequelle haben oder an die Heizung des Wohnhauses (Trennung über Wärmetauscher) angeschlossen sein. Elektrische Heizlüfter mit Thermostat oder eine gasbetriebene Gewächshausheizung sind ebenfalls möglich.

Sogar die Abwärme eines Fernwärme-Schachts ist für den Winterbetrieb eines Gewächshauses nutzbar.

Messen, Steuern, Regeln des Klimas

Mit automatisierten Systemen für Lüftung, Bewässerung oder Heizung wird man schon fast zum Profi-Gewächshaus-Gärtner. Dazu sind verschiedene Techniken einsetzbar:

- ✓ Minimum/Maximum-Thermometer und ein Hygrometer
- ✓ Thermostate und Regler (für z. B. Licht oder Heizung)
- ✓ Bodenthermometer
- ✓ automatische Bewässerung, z. B. mit Tropfschläuchen
- ✓ Computergestützte Klimaführung

